

Urlaub im Wohnwagen gibt „Esperanza“ Hoffnung

Oberndorf/Melk. Gäste können Vorteile der Tierpädagogik nutzen

VON MARLENE PENZ

Martina Kotzina will aus der Not eine Tugend machen. Weil ein Drittel der Fördermittel für ihre Einrichtung für tierunterstützte Pädagogik in der Kinder- und Jugendhilfe, „Esperanza“ am Zandlberg in Oberndorf an der Melk (Bezirk Scheibbs), durch eine Novelle weggebrochen ist, hat sie kurzerhand beschlossen, das Areal rund um den Vierkanthof samt der 70 Tiere, einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. „Statt zu jammern, haben wir neue Wege gesucht“, sagt die Leiterin der Wohngemeinschaft für Kinder und Jugendliche. Deshalb gibt es jetzt beim Hof einen Wohnwagen, der von Urlaubern gemietet werden kann. Bis zu vier Personen finden dort Platz. Diesen habe ein regionaler Tischlereibetrieb entworfen und zur Verfügung gestellt, erzählt Kotzina.

Ausbau geplant

Die 30 Quadratmeter große Wohneinheit wird durch Solar versorgt und ist energieautark. Sie steht gleich neben einer Pferdekoppel. „Man kann also auch mit einem Pferd kommen“, so Kotzina. Kritischer ist der Urlaub hier mit Hunden. „Wegen der anderen Tiere bei uns, müsste dieser immer angeleint sein“, erklärt die Betreiberin. Die Katzen, Schweine, Enten, Alpakas, Pferde und Co., die



Auf Du und Du mit den Tieren: Die Esel können auch zu Wanderungen ausgeführt werden



Martina Kotzina gründete „Esperanza“ für Kinder 1998

zurzeit gemeinsam mit neun Kindern und Jugendlichen bei „Esperanza“ leben, können beim Aufenthalt kennengelernt werden. Die Esel können sogar bei einer Wanderung begleiten. Stundenweise oder gleich mehrere Tage sei das möglich. „Wir schnüren da ein individuelles Paket. Wenn jemand länger unterwegs sein möchte, im Zelt schlafen und über dem Feuer kochen will, ist das genauso möglich“, führt Kotzina aus.

Schon bald soll das Angebot ausgebaut werden und es mehr Wohnwagens auf dem fünf Hektar großen Areal geben. „Dafür

kann man – so wie man das von Tieren schon kennt – Patenschaften übernehmen“, sagt sie. Bei einem „Esperanza“-Urlaub würden in jedem Fall alle profitieren – die Gäste, die hier „Ruhe finden und sich auf das Wesentliche besinnen können“, die Kinder und Jugendlichen, die naturnahes, nachhaltiges Leben vor Ort erfahren und sich durch ihr Fachwissen einbringen können sowie nachfolgende Generationen, die von der tiergestützten Pädagogik profitieren, ist sie sicher.

Mehr Information: www.esperanza.at